

# Elternbrief

März 2012



**Kardinal-von-Galen-Gymnasium**

Private bischöfliche Schule für Jungen und Mädchen

Zum Roten Berge 25

48165 Münster

[kvg-hiltrup@bistum-muenster.de](mailto:kvg-hiltrup@bistum-muenster.de)

Tel.: 02501 44510



Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Eltern,

viele fleißige Hände haben in den letzten Wochen und Monaten eine neue Fassung unseres Schulprogramms und unserer Hausordnung erarbeitet. Beide Werke sind so gut gelungen, dass Sie ohne Gegenstimmen in der letzten Schulkonferenz angenommen wurden. Das sehr umfangreiche Schulprogramm wird in Kürze auf unserer Homepage zum Download bereit stehen. Das Schulprogramm stellt einerseits wesentliche Leitideen vor, die unsere Schule prägen sollen. In einem umfangreichen zweiten Teil gibt es einen guten Einblick in die Vielfalt unserer Schule. Schließlich werden im letzten Teil unsere Entwicklungsziele für die nächsten Jahre vorgestellt. Auch unsere neue Hausordnung kann in Kürze auf unserer Homepage gefunden werden.

Neben unserem Kerngeschäft Unterricht haben in den letzten Monaten eine Vielzahl weiterer Angebote unser Schulleben bereichert.

Ein besonderes Highlight waren auch in diesem Jahr wieder die Winterkonzerte. Die vielen von Herrn Braunsman, Herrn Klomfaß und Herrn Bennemann geleiteten Ensembles des KvGs besitzen ein so vielfältiges Repertoire, dass sie auch in diesem Jahr wieder zwei Abende abwechslungsreich füllen konnten und das Publikum begeisterten.

Kurz vor Weihnachten haben unsere Vokalensembles unter der Leitung von Herrn Braunsman im Rahmen eines adventlichen Benefizkonzertes in der Clemenskirche für ein Hilfsprojekt in Indien gesungen. Der sehr gelungene Abend begeisterte die Zuhörer und brachte mit 1.579,69 € einen guten Ertrag.

An fünf Abenden wurde in den letzten beiden Wochen die Weltraumoper „Time Travel“ auf die Bühne gebracht. Diese Eigenproduktion überzeugte mit vielen gelungenen Einfällen, einem phantasievollen Bühnenbild, phantastischen Kostümen, tollen Gesangs- und Tanzeinlagen und hervorragenden Eigenkomposi-

tionen. Bart Hogenboom, Johannes Dolezich, Oliver Traxel, Carsten Goerke, Katja Schennen, Gregor Osthues, Andreas Klomfaß, Heinz Braunsman, Stefan Hof, Simone Eßlage und allen beteiligten Eltern (Frau Fotopoulos, Frau Kemper, Frau Mentrup, Frau Stenz-Eilerts, Frau Wahlbrink-Weber, Frau Baumeister, Frau Hoppenberg) und Kolleginnen und Kollegen (Frau Bitter, Frau Cordes, Herrn Wieschhörster) gilt unser Dank für diesen Jahreshöhepunkt.

Unsere musizierenden, spielenden, singenden und tanzenden Schülerinnen und Schüler beeindruckten mit ihren Talenten das Publikum. Daniel Kemper, Marc Schafflik, Rebekka Kluth, Jana Holtmann, Thorwald Hakenes, Volker Betz, Hannah Krömer, Laura Dannecker, Denise Garand, Judith Krüger, Jens Martela, Christian Sulzer, Maike Krützmann, Thalia Heitger, Julia Krömer, Esther Fetting, Sophie Baumeister, Katharina Kettler, Katharina Laschke, Carsten Hohmann, Marlon Horten, David Hahne, Felix Gushövel, Dennis Dartmann, Tobias Scheel, Benedikt Dartmann waren ein erfolgreiches Ensemble. An jedem Abend sorgte der Förderverein für das leibliche Wohl des Publikums. Vielen Dank für dieses große Engagement.

Kurz vor der Premiere von „Time Travel“ drohte die Absage der Veranstaltung, da die Akkumulatoren der Notbeleuchtung versagten. In Windeseile sorgte die Bauabteilung des Bistums für eine Lösung. Eine mobile Notbeleuchtung konnte gemietet werden. Herrn Granzeier gelang es durch eine Extraschicht, diese Notbeleuchtung zu montieren.

Ganz herzlich bedanken wir uns auch in diesem Jahr wieder bei unserem Ehemaligenverein, der erneut einen Berufsberatungstag mit vielen Experten durchgeführt hat.

Der interdisziplinäre Studientag für die Oberstufe mit dem Thema „Fukushima – ein Jahr danach“ hat unsere Schülerinnen und Schüler für ein gesellschaftlich zentrales Thema sensibilisiert. Dies war der zehnte interdisziplinäre Studientag am



KvG. Alle Studientage wurden von Frau Rickert und Herrn Hühn federführend organisiert. Für dieses nachhaltige Wirken danken wir den beiden sehr!

Erstmalig gibt es am KvG in diesem Schuljahr Projektkurse als besondere Form der Begabungsförderung. Wir sind sehr froh, dass es gelungen ist gesellschaftswissenschaftliche, naturwissenschaftliche und künstlerische Kurse einzurichten. Am stärksten in der Öffentlichkeit aufgefallen ist bisher der Projektkurs der Physiker. Unter der Leitung von Herrn Keßelmann und durch die Förderung der Rüttgers-Stiftung und der BASF hat diese Gruppe Rennwagenmodelle mit besonderer Aerodynamik entwickelt und schon

der Öffentlichkeit in mehreren Veranstaltungen vorgestellt.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben sich im letzten Quartal wieder vielen Wettbewerben sehr erfolgreich gestellt und haben viele Zertifikate erworben. Exemplarisch möchte ich hier die Cambridge-Prüfungen erwähnen, die mit sehr hohen Teilnehmerzahlen und hohem Zusatzengagement der Kolleginnen und Kollegen seit vielen Jahren schon am KvG durchgeführt werden.

Ihnen und Ihren Nächsten wünsche ich ein gesegnetes Osterfest und einige erholsame Tage in den kommenden Ferien.

Herzliche Grüße  
Hein Zopes

## Benefizkonzert

### Sicherer Hafen für gestrandete „Bahnhofs-kinder“ in Katni /Zentralindien

Benefizkonzert der KvG-Chorgruppen stillt Sehnsucht nach Geborgenheit und Glück

**62 „Bahnhofs-kinder“ sind umgezogen. Weg von zugigen Wellblechhütten in ein modernes Wohnheim am Rande des Eisenbahn-Verkehrsknotenpunktes Katni / Zentralindien. Die meisten von ihnen sind mit einem der 100 täglich ein-fahrenden Fernzüge aus ganz Indien hier gestrandet. Sie haben sich mit Betteln und dem Verkauf wieder aufgefüllter Trinkflaschen über Wasser gehalten. Meist haben sie keine Eltern mehr oder aber ein Zuhause, in dem sie misshandelt wurden. Bahnsteige statt Schulen, Brückennischen statt Betten, fragwürdige Essensreste statt gesunder regelmäßiger Mahlzeiten: So sah ihr Alltag bisher aus.**



Schwester Shalini mit „Bahnhofs-kindern“ von Katni, gefördert vom KvG Hilstrup



Freude über sauberes Wasser: „Bahnhofs-kind“ im neuen Asha Kiran von Katni

Damit das nicht so bleibt, hatten die Chorgruppen des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums unter der Leitung von Heinz Brauns-mann kurz vor Weihnachten zu einem stimmungs-vollen Benefizkonzert eingeladen. „Good News“ das Motto in

der Pfarrkirche St. Clemens mit Vokalmusik zum Advent. Mit einem Reinerlös in Höhe von 1579,69 Euro kam erfreulich viel Geld zusammen. Eine kleine Delegation vom BasisGesundheitsDienst aus Münster war Anfang Januar dabei, als Bischof Gerald Almeida vom Bistum Jabalpur das neue Haus eingeweiht hat. Große, helle Räume bieten Platz für weit über 100 Jungen und Mädchen. Saubere Sanitärräume schließen sich an gut belüftbare Schlafräume mit Doppelstockbetten an, Speise- und Spielräume, eine große Küche, Sprech- und Therapiezimmer, Räume für Sozialarbeiterinnen und Mitarbeiter, sogar eine



kleine Kapelle: das Asha Kiran (= Strahl der Hoffnung) bietet beste Voraussetzungen für eine vielseitige Rehabilitation der oft psychisch geschädigten Kinder und Jugendlichen. „Schnell lernen sie, ihre schrecklichen seelischen und körperlichen Verletzungen zu überwinden“, sagt Bischof Almeida. Eine klare Tagesstruktur trete nun an die Stelle von Armut und Gewalt. Lernen und Spielen anstatt Betteln oder gar Stehlen. Die Aufwertung der Kinder sei zum Greifen spürbar. Täglich kommen bis zu 100 Kinder ins Asha Kiran. Mal richtig duschen, etwas Gescheites essen, dann gehen sie wieder. Andere bleiben, besuchen eine Schule, genießen die Freizeitangebote von Schwester Shalini und ihrem Team. Spätestens, wenn sie 18 sind, müssen sie auf eigenen Füßen stehen. Dann haben sie Geborgenheit und Glück erfahren, eine wichtige Basis für ein gelingendes Leben in Menschenwürde. Ein herzliches Dankeschön allen Sängerinnen und Sängern vom KvG! Der Erlös des Konzerts wurde für die Inneneinrichtung von Asha Kiran verwendet: Betten, Matratzen, Decken. Mitte Februar konnten die Kinder in ihr neues Domizil umziehen.

## MALWETTBEWERB



Ein halbes Jahr wurden die Bilder von Lara Hagemann und Christopher Teiner im Foyer der Städtischen Bühnen ausgestellt und von den Besuchern bewundert.

Gerade am KvG angekommen, haben die 5b und 5c im vergangenen Herbst am Malwettbewerb zu dem Kinderstück „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ teilgenommen. Eine ganze Reihe von schönen Bildern sind von uns eingereicht worden und am Theater schon beim ersten flüchtigen Betrachten begeistert kommentiert worden: „Die sind ja ganz toll!“

Wir gratulieren Christopher zu einem 1. und Lara zu einem 2. Preis!

## BUNDESWETTBEWERB PHILOSOPHISCHER ESSAY

Für ihre „besonders gelungenen“ Beiträge zum [Bundeswettbewerb Philosophischer Essay](#) wurden fünf Schülerinnen und Schüler des Philosophiekurses Q1 mit Urkunden ausgezeichnet. Volker Betz, Carmen Finkelmann, Jessica Gorecki, Jana Holtmann und Anina Thiele hatten sich mit philosophischen Thesen in den Disziplinen Anthropologie (Oscar Wilde), Erkenntnistheorie (G.W. F. Hegel) und Staatsphilosophie (Platon) auseinandergesetzt. Der Essay-Wettbewerb ist Teil der *Internationalen Philosophie-Olympiade*, die das Ziel verfolgt,



den „intellektuellen Austausch über die nationalen Grenzen hinweg“ zu fördern und zur „Ermutigung des kritischen und weltoffenen Denkens im Blick auf die Probleme der gegenwärtigen Welt“ beizutragen. **Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Teilnahme!**

Mechthild Theilmeyer-Wahner



## WETTBEWERB DES LANDESJUGENDWERKS DER AWO NRW

„Input/Output grenzenlos – Kühler Kopf im Medienschungel“

Die Klasse 7a hat erfolgreich an dem obigen Wettbewerb teilgenommen. Alle 5 von den Schülerinnen und Schülern erstellten Arbeiten wurden aus 110 eingesandten Beiträgen zur Prämierung ausgewählt. Am Samstag, 28.01.12, ist die Klasse mit dem Klassen- und der Fachlehrerin – begleitet von einigen Eltern – zur Preisverleihung nach Düsseldorf gefahren. Die Schülerinnen und Schüler wussten vorher nur, dass ihre Gruppen jeweils einen der 30 Preise erhalten würden. Umso größer war die Freude als sich bei der Vergabe der Preise herausstellte, dass sie die Plätze 22, 15, 12 und 7 erreicht hatten, die Gruppe mit dem Thema „Medienzeit“ sogar den 3. Platz. Neben einer Urkunde konnte sich jede Gruppe noch über eine Geldprämie freuen.



## JUGEND FORSCHT

Erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Jugend forscht“



Auch in diesem Jahr haben Schüler des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums sehr erfolgreich am Wettbewerb Jugend forscht / Schüler experimentieren teilgenommen, der am 23. Februar 2012 in Münster – Hilstrup statt fand. Insgesamt waren in diesem Jahr am Regional Wettbewerb in Münster 6 Gruppen des KvG mit insgesamt 11 Schülern beteiligt. Die experimentellen Arbeiten wurden in der Arbeitsgemeinschaft Chemie durchgeführt, die seit vielen Jahren am KvG besteht und wöchentlich stattfindet. Johannes Jokiel aus der Klasse 8b hat eine Arbeit verfasst zum Thema „Rund um die Kartoffel“. Für die vielfältigen Experimente und die gelungene Präsentation seiner Arbeit erhielt er einen Sonderpreis der Industrie- und Handelskammer Münster. Alexander Jokiel, Lars Schlüter und Nils Karrasch aus der Klasse 6a erhielten ebenfalls einen Sonderpreis der Industrie- und Handelskammer für ihre Arbeit zum Thema „Das Geheimnis der Cola“. Die Schüler haben jeweils einen Kosmoskasten gewonnen. Johannes Faller und Alexander Feldmann aus der Klasse 8d haben sich in ihrer Arbeit mit dem Thema „Das Gummibärchen“ beschäftigt und auf Inhaltsstoffe untersucht. Außerdem wurden verschiedene Sorten der beliebten Süßigkeit



ten von den Schülern selbst hergestellt. David Abeln aus der Jahrgangsstufe 6 hat verschiedene Kristalle gezüchtet und seine Arbeit erfolgreich präsentiert. Patrick Fuchs aus der Jahrgangsstufe 12 hat



sich sich mit dem Thema Batterien beschäftigt und hat einen Lithium-Ionen-Akkumulator gebaut und deren Spannung mit anderen Batterien verglichen. Sebastian Peuker Jahrgangsstufe 12 und Stephan Abeln (Klasse 9c) haben verschiedene biologisch abbaubare Kunststoffe hergestellt.

Für ihre Arbeit haben sie einen Umweltpreis erhalten mit einem Preisgeld von 75€.

## LEITER DER FORENSIK AMELSBÜREN IM PHILOSOPHIEUNTERRICHT

Einen spannenden Einblick in die verantwortungsvolle Aufgabe eines Therapeuten für psychisch kranke Rechtsbrecher gewährte jetzt Prof. Dieter Seifert, der Leiter der forensischen Psychiatrie in Amelsbüren, den SchülerInnen des Philosophieurses der EF. Sie hatten sich während einer Reihe zur Rechtsphilosophie mit der Frage auseinandersetzt, wie die Justiz mit Sexualtätern umgeht. Prof. Seifert machte dabei das Spannungsfeld deutlich, in dem er und seine Mitarbeiter sich bewegen müssen. So stehe der Schutz der Allgemeinheit an erster Stelle, wichtig sei es aber auch, die Menschenrechte der Rechtsbrecher anzuerkennen und ihnen Hilfe anzubieten. Eindrucksvoll schilderte er die schwierigen sozialen Verhältnissen einiger seiner Patienten, die selbst Opfer extremen, oft familiären, Missbrauchs geworden seien und nun erstmals in ihrem Leben die Möglichkeit erhielten, als Persönlichkeit „nachzureifen“ und soziale Beziehungen aufzubauen. Ohne die



Skepsis vieler Schüler gegen eine Entlassung von Sexualtätern gänzlich beseitigen zu können, warb er für Vertrauen in das Konzept der forensischen Kliniken, die durch sorgfältige Vorbereitung, juristische Überprüfung von Haftverleicherungen und ein sehr dichtes Netz von Nachbetreuung eine im Vergleich zu Gefängnissen recht niedrige Rückfallquote aufwiesen. Ein spannender Vortrag und ein kontroverses Gespräch mit interessanten Denkanstößen!

*Mechthild Theilmeier-Wahner*



## BEGEISTERTE TRO-TEILNEHMERINNEN



31 SchülerInnen der Q1 machten sich am Mittwoch, 7.2.2012 auf, dem Schulalltag zu entziehen, sich religiös zu orientieren, sich zu besinnen, sich und die anderen besser kennen zu lernen.

Bei der Ankunft auf dem Klosterberg wurden wir von den beiden Gruppenleitern Bruder Benedikt und dem pädagogischen Mitarbeiter Johannes herzlich empfangen, und so gleich war die besondere Atmosphäre der „Oase“ (Name und Programm des Gästehauses) für uns alle spürbar.

Nach schneller, dank unserer SchülerInnen unkomplizierter Zimmerverteilung konnte Kaffee und Kuchen eingenommen werden, und etwas später begann dann die erste Gruppendiniererei.

In den folgenden Stunden / Tagen wurde viel meditiert, sich orientiert, gereist, gelacht, gebetet, gemalt, geschrieben, geredet, diskutiert, gesungen, gespielt, getrunken und gegessen.

Ein besonderer Höhepunkt war die Teilnahme an der Jugendvesper, die einmal im Monat vom Orden organisiert wird und zufällig in unsere Zeit fiel. Taizé-ähnliche Stimmung kam dabei auf und wieder zeigte sich, wie einfühlsam unsere SchülerInnen sein können – in den frei formulierten Fürbitten kamen viele Bitten für MitschülerInnen zur Sprache, aber auch Dank für die schulische Ausbildung.

Waren die Motive, an den TRO teilzunehmen anfangs unterschiedlich, die einen wollten „chillen“, andere „das Klosterleben kennen lernen“, wieder andere „eine Auszeit nehmen“, so waren sich am Ende der Zeit alle einig: die Tage waren: „super, interessant, tiefgründig, sinnvoll, lustig, bewegend, lecker“.

Auch für uns!

*Anne Freimuth / Frank Bennemann*

## Q1 IM THEATER

Ende Februar waren alle vier Deutsch LKs der Stufe Q1, begleitet von ihren Kursleiterinnen Frau Dr. Gremmler, Frau Lemper (verantwortlich für die Organisation), Frau Terbrack und Frau Theilmeier-Wahner, im Theater in Mülheim an der Ruhr. Geboten wurde das Drama „Iphigenie auf Tauris“ von Goethe, das auch eines der vorgegebenen Werke für das Zentralabitur 2013 ist. Nachdem die Schülerinnen und Schüler sich bereits im Unterricht sowohl mit diesem Drama als auch mit dem Begriff des Regietheaters auseinandergesetzt hatten, waren sie gut vorbereitet, um die Umsetzung auf der Bühne auf sich wirken zu lassen und auch beurteilen zu können.

Bereits am Nachmittag begann für die ca. 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Fahrt mit zwei Bussen nach Mülheim, wo zunächst eine kurze Einführung gegeben wurde, um



die Schülerinnen und Schüler auf das vorzubereiten, was sie erwarten würde. Anschließend besuchten sie die 2 stündige Aufführung und waren dann eingeladen, an einer Gesprächsrunde mit dem Regisseur und den Schauspielern teilzunehmen, um Fragen stellen zu können und sich über die Inszenierung auseinanderzusetzen. Nach anfänglicher Vorsicht entspannt sich eine rege Diskussion zwischen den Zuschauern und dem Ensemble. Auch wenn die moderne Inszenierung nicht jedem vollends gefiel und manch einer sich die Aufführung anders vorgestellt oder gewünscht hätte, war es insgesamt eine lohnende Erfahrung für alle und hat der Auseinandersetzung mit der „Iphigenie“ noch einmal neue Schwerpunkte gegeben.

S. Lemper

## DELFL 2011/2012



Mit vollem Erfolg haben 10 Schülerinnen und ein Schüler



des KvGs in diesem Schuljahr an den DELF-Prüfungen teilgenommen. Bei diesen französischen Sprachprüfungen mussten die tapferen Kandidaten am 14. Januar sich zunächst bei einer mündlichen Prüfung, die im Schlaun-Gymnasium stattfand, im Dialog mit waschechten Franzosen behaupten. Beim schriftlichen Teil – eine Woche später am KvG – wurden dann auch ihre Fähigkeiten

in den Bereichen Hörverstehen, Leseverstehen und Schreiben auf die Probe gestellt. Als Anfang März der Brief vom Institut Français mit den lang erwarteten Ergebnissen eintraf, war die Freude groß: Alle Kandidaten haben mit tollen Noten bestanden. Eine absolute Spitzenleistung lieferte Annika Stuckenbrock (Klasse 7a) ab: Sie erreichte 98,5 von 100 möglichen Punkten! Neben Annika legten noch 3 weitere Schüler/innen die Prüfung im Niveau A1 ab. 4 Schülerinnen erreichten das Niveau A2 und eine Schülerin das Niveau B1. Mit dem Zertifikat des Niveaus B2 eröffneten sich Luise Betz, Sina Brune, Kristian Kintzinger und Jennifer Schmitz gleichzeitig die Möglichkeit, ohne vorherige Sprachprüfung an französischen Universitäten zu studieren.

Herzlichen Glückwunsch allen erfolgreichen Kandidaten!

M. Langer

## Cambridge-Prüfungen am KvG

“Quiet please! Examination in progress!” So war es am Samstag, dem 17.03. an einigen Türen des KvGs zu lesen. Der Grund: Hinter diesen Türen stellten sich 60 mutige Schülerinnen und Schüler den schriftlichen Cambridge-Sprachzertifikatsprüfungen. Konzentriert arbeiteten sie an Aufgaben aus den Bereichen Reading, Listening, Writing und Use of English, die den betreuenden Lehrern zuvor von der University of Cambridge in England zugeschickt worden waren.



Geprüft wurde auf zwei Niveaus: Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9 legten die PET-Prüfung (Preliminary English Test) ab, welche als Nachweis über das Sprachniveau B1 gilt. Das Zertifikat CAE (Certificate in Advanced English) bestätigt das Sprachniveau C1; viele Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II legten hierfür die schriftliche Prüfung ab.

Am Mittwoch, dem 21.03., mussten alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler dann noch vor externen Prüfern ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit unter Beweis stellen.

In ca. 2 Monaten werden dann die Ergebnisse am KvG eintreffen und hoffentlich alle mit einem Abschlusszertifikat belohnt. Wir drücken die Daumen!

*M. Langer, C. Ritter, A. Rüschenbeck*

## Fukushima im Fokus



Die Katastrophe von Fukushima bestimmte den 10. Interdisziplinären Studientag am KvG

Die Katastrophe von Fukushima liegt rund ein Jahr zurück. Sie zeigte in besonderer Härte, wie unberechenbar Natur und Technik zuschlagen können. Erst ein Erdbeben, dann ein Tsunami und eine daraus resultierende Kernschmelze trafen die japanische Stadt. Eine Debatte um Atomkraft wurde durch diesen Vorfall entzündet. Über 200 Schüler unserer Schule nahmen diese zum Anlass, um

einen genauen Blick auf die Vorkommnisse in Fukushima zu werfen, mögliche Hintergründe zu beleuchten und über Atomkraft zu debattieren. Schüler, Eltern und Lehrer hatten den Studientag vorbereitet. Geleitet wurde das Vorbereitungsteam von den KvG-Lehrern Hildegard Rickert und Udo Hühn. Der 10. Studientag war wie immer interdisziplinär ausgerichtet. Entsprechend weit gefächert war auch das Feld der geladenen Experten. Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft leiteten Arbeitsgruppen zu ihren jeweiligen Fachgebieten.

Mechthild Theilmeier-Wahner führte durch die abschließende Podiumsdiskussion. In einer sehr engagierten und teils emotional geführten Diskussion tauschten sich Schüler und Experten aus. Das Thema „Sicherheit“ bewegte viele Schüler.

Philip Niemann, Fukushima im Fokus, WN (Münster-Hiltrup), 01.03.2012 (der ausführliche Artikel ist im Internet zu finden unter: <http://www.wn.de/Muenster/Stadtteile/Hiltrup/Interdisziplinärer-Studientag-am-KvG-Gymnasium-Fokushima-im-Fokus>)



## Alkoholpräventionkampagne

Am Dienstag, dem 13.03.2012 wurde von „Tour des Lebens“ in Zusammenarbeit mit der AOK in allen Klassen der Jahrgangsstufe 9 jeweils eine einstündige Veranstaltung zum Thema *Alkoholprävention* durchgeführt.

Neben biologischen Prozessen beim Alkoholabbau im Körper wurde den Schülern auch ein Gefühl für Mengenverhältnisse gegeben (Promille bei einer Flasche Bier, einem Glas Wein usw.), aktuelle Konsumpraktiken sowie die Konsequenzen bei alkoholisierter Teilnahme am Straßenverkehr –auch als Fußgänger und Fahrradfahrer– wurden näher unter die Lupe genommen.

Ein Wissenstest diente zur Vertiefung der Unterrichtsinhalte.

Interessiert probierten die Schüler am Ende der Stunde mit einer sog. „Rauschbrille“ aus, welchen Einfluss ein simulierter Alkoholpegel von 1,3 ‰ auf die motorischen Fähigkeiten und die Wahrnehmung hat.

Von den 108 Schülern beurteilten 105 die Veranstaltung mit sehr gut, 3 mit gut.

*M. Heimes-Redeker*

## Bundesjugendspiele Geräteturnen 2012



Am 20.03.2012 fanden die Winterbundesjugendspiele Gerätturnen für die Jahrgänge 5 – 7 in der Sporthalle statt. Neben der Einzelwertung gab es auch eine Klassenwertung, so dass alle Schüler/innen hoch motiviert ihre Übungen an den verschiedenen Geräten turnten.

Frau Heimes und Frau Lüdeke organisierten die Veranstaltung.

Fotos und Siegerlisten der Jahrgangsstufenbesten (Einzel- und Klassenwertung) werden in den Schaukästen der großen Turnhalle ausgehängt. *M. Heimes-Redeker*

## Sportabzeichenwettbewerb

**Ein Sieg für alle Beteiligten - Das K.v.G. gewinnt den Sportabzeichenwettbewerb für die weiterführenden Schulen in Münster**

Wie in den vorherigen Jahren haben die Schülerinnen und Schüler unserer Schule, sportlich ambitioniert, hart am Erwerb des Sportabzeichens gearbeitet. Für jeden Einzelnen ist das Erreichen der Anforderungen schon ein Erfolg und alle sind zu Recht stolz auf ihre Leistungen.

In diesem Jahr schaffte die Schulgemeinschaft aber das Unerwartete: An unserer Schule legten 32% der Schülerschaft, das sind mehr als 300, ein Sportabzeichen ab und übertrafen damit alle anderen weiterführenden Schulen. Wenn auch nur knapp, denn das in den letzten Jahren auf dem Siegerpodest stehende Pascal-Gymnasium erreichte 31,7%.

Damit belegte unsere Schule den ersten Platz.

In einer Feierstunde am Donnerstag den 1. März wurden die Urkunden und Sach- und Geldpreise, gestiftet von der Sparkasse Ost, überreicht.



Eine besondere Ehrung wurde **Julia Abbenhaus** und **Lara Olbrich** zuteil, da sie das Sportabzeichen Gold 8 abgelegt haben. Sie bekamen eine Bonuskarte für die Bäder in Münster. Leider wurden diese ihnen während des Fototermins gestohlen. Das Sportamt versprach aber schnellstmöglich für Ersatz zu sorgen.

Im Anschluss gab es noch Getränke und Kuchen für die mitgereisten Schülerinnen und Schüler aus den siebten Klassen.

Da auch das Kant-Gymnasium mit einem dritten Platz für die erste Teilnahme gut platziert ist, verspricht die Verleihung im folgenden Jahr spannend zu werden und spornt zu neuen Höchstleistungen an.

*Stefan Hof*

## Podiumsplatz bei Landesmeisterschaften

Sensationell schaffte das Buoyant Cheetahs Team des Projektkurses gleich bei seinem Formel 1 Debüt in Bochum den Sprung aufs Podium. Mit dem 3. Platz im Gesamtklassement des Schülerwettbewerbs wurden alle Erwartungen übertroffen, denn mit einer Zeit von 1,54 Sekunden auf der 24 m Rennstrecke blieb das Team gut 2 Zehntel hinter den schnellsten Wagen zurück und belegte damit nur einen Platz im Mittelfeld. Bei der kritischen Begutachtung aller Wagen durch die Jury zeigte sich jedoch, dass der Bolide als einziger absolut regelkonform konstruiert war und



zudem durch ein gelungenes Design beeindruckte. Aus diesem Grund wurde das Team mit dem Sonderpreis für die beste Konstruktion ausgezeichnet. Einen weiteren Sonderpreis erhielt das Team für das beste Portfolio, mit dem der Entwicklungs- und Produktionsprozess des Autos dokumentiert werden musste. Ein toller Erfolg und Belohnung für die intensive Arbeit in den letzten Monaten. Ebenso stolz auf ihre Arbeit können die beiden anderen Teams der Schule sein. Die Red Racoon Racers belegten in dem hochklassigen Starterfeld einen guten achten Platz, die Blue Blizzards wurden elfte. Angesichts dieser guten Ergebnisse darf man schon jetzt auf die nächste Saison gespannt sein.

*R. Keßelmann*



## Alpbachtal 2012 – Schulschifahrt der Q1



Als wir – das waren 93 Schülerinnen und Schüler sowie einige Sportlehrer – uns auf den Weg ins schneebedeckte Österreich machten, konnte noch niemand ahnen, was für ein unvergessliches Erlebnis auf uns wartete.

Nachdem die 10stündige Fahrt mit einem Film und lustigen Gesprächen über die Zeit gebracht wurde, warteten im Gasthof Sonnhof in Radfeld warme Speisen und gemütliche Betten auf uns.

Nach kurzer Erholungspause ging es für die Pistenraudis ohne Umwege ins nahe gelegene Skigebiet, in dem uns die Lehrer die grundlegenden Techniken des Skifahrens nahebrachten. Diese Techniken wurden von Tag zu Tag verfeinert, bis auch der Untalentierte die Piste sauber hinunter kam.

Zum Apres-Ski trafen wir uns im Gemeinschaftsraum um den Abend mit Parties oder lustigen Spielchen und dem Trinken von Kaltgetränken zu schmalen Preisen ausklingen ließen.

Ein weiteres Highlight war der Ausflug ins wunderschöne Innsbruck, wo wir uns die Zeit mit dem Bestaunen von berühmten Sehenswürdigkeiten und „shoppen“ vertrieben.

Alles in allem liegt eine erlebnisreiche Woche hinter uns, die wir noch lange positiv im Gedächtnis behalten werden.

*Malte Schulte Huxel und Max Wittenborg (Q1)*



## Stubaital 2012 – Schulskifahrt der EF

Für die EF ging es diesmal nicht ins angestammte Alpbachtal, sondern sie erkundeten das Skigebiet Schlick 2000 im Stubaital.

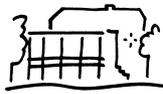
Zum allgemeinen Schrecken begann die Fahrt nicht wie üblich mit einer Nachtfahrt sondern mit einem frühmorgendlichen Aufbruch. Um fünf Uhr morgens sollte es, bei winterlichen Temperaturen los gehen. Alle Eltern, Lehrer und Schüler standen bereit – die Busse leider nicht! Mit einer dreiviertel Stunde Verspätung tauchten diese dann auf und das Beladen konnte in aller Eile beginnen. Beeinflussen konnten wir (die Lehrer) die Organisation der Busse und des Hotels diesmal nicht, da aufgrund des Doppeljahrgangs ja zwei Fahrten stattfinden und wir uns daher bei einer Fahrt (dieser) auf Alpetours verlassen mussten. Jede Busfahrt geht einmal vorbei, so auch diese. Gegen 21.30 Uhr erreichten wir Telfes und mussten da dann noch einmal die gesamten Busse entladen und das Gepäck in zwei kleinere Busse umladen, da die anderen Busse nicht durch die engen Straßen passten. Eine Stunde später war auch das geschafft und nach dem Abendessen ging es zügig in die Betten.

Jetzt begann der aufregende Teil der Fahrt: Skifahren auf zwei Metern Pulverschnee! Da fiel selbst den Anfängern das Lernen nicht schwer. Der Schnee staubte und die Schüler hatten ihren Spaß und lernten spielend leicht und angstfrei das Skifahren. Hinfallen – kein Problem denn der Schnee war ja weich. Ein besonderes Erlebnis konnten in den ersten beiden Tagen die Fortgeschrittenen genießen, nämlich Sonne und Schnee satt. Aufgrund der Wetterlage hing leider über der Anfängerpiste zwei Tage der Nebel, wäh-

rend die Fortgeschrittenen über den Wolken in der Sonne fahren konnten und dort ihre Carving-Kenntnisse ausbauten. Ihnen erschloss sich ein atemberaubender Blick auf die beeindruckende Bergwelt des Stubaitals über den Wolken. Müde aber glücklich kehrten dann alle nach ihrem ersten Skitag ins Hotel zurück und verputzten Unmengen an Nahrungsmitteln aus der Hotelküche. Ab halb acht fand dann noch ein Gottesdienst mit Bruder Konrad in der Dorfkirche statt und rundete den Tag ab.

Im Laufe der Woche lernten die Schülerinnen und Schüler das Skifahren wie im Flug und das Wetter meinte es auch gut mit dem KvG, denn es blieb trotz anderweitiger Ansagen recht mild und sonnig, so dass das Lernen auf der Piste ein Vergnügen war. Abends fanden weitere Aktivitäten wie Skiralley, Mottoparty und Skitaufe statt, so dass es eine kurzweilige Tour blieb. Einzelne Skigruppen sahen sich schon erste auf der Piste geschossene Bilder und Videos an und bestaunten den Fortschritt, den alle machten. Schon war es Donnerstag und man musste sich mit der Heimfahrt am Freitag auseinandersetzen. Zum Glück wartete das Highlight auf die Anfänger: Freies Fahren mit den Fortgeschrittenen auf ausgewählten blauen Pisten. Mehr als hundert Schüler stürmten die Hänge und fuhren vorbildlich in Kleingruppen, angeleitet von den F-Fahrern zwei Stunden talwärts. Aus Kollegensicht war es eine super Fahrt mit tollen Schülerinnen und Schülern. Einhellige Meinung der allermeisten Beteiligten: „Die Woche ging viel zu schnell vorbei!“

*Stefan Hof*



## Uraufführung der Weltraumoper „Time travel“



Was macht man, wenn man am Frühstückstisch plötzlich seinem eigenen Doppelgänger gegenüber sitzt, der sich in die Zeitung vertieft hat, die man gerade selbst lesen will? Und was macht man, wenn es nicht nur bei einem Doppelgänger bleibt, immer mehr Doubles auftauchen und schon bald der Streit darüber ausbricht, wer der oder die Echte ist.

Die Antwort auf diese

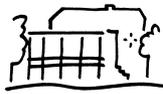
Fragen gab das Musiktheaterensemble des KvG in seinem neuesten Stück. Nach über einem Jahr Vorbereitung ging im März dieses Jahres die Uraufführung der Weltraumoper 'Time travel' fünfmal über die Aulabühne.

Die Geschichte der diesjährigen Inszenierung spielt in einem schrottreifen Raumschiff, das im Weltall in einen Zeitstrudel gerät und plötzlich jede Menge Doppelgänger und Doppelgängerinnen ausspuckt. Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft geraten aus dem Zeittakt. Carsten Homann in der Rolle eines Alien löste am Ende der Geschichte den gordischen Knoten und entließ den Zuschauer wieder in die Gegenwart.



Mit großem Enthusiasmus sangen, tanzten und spielten 25 Darsteller auf der Bühne. Mehr als 60 Schüler, Lehrer und Eltern waren an dem gemeinsamen großen Theater-Projekt beteiligt und ernteten nach der langen Vorbereitungszeit begeisterten Applaus.

*Johannes Dolezich*



### **Unser nächstes Treffen:**

Mittwoch, 30.05.2012 um 20.00 Uhr  
Bücherei des KvG-Gymnasiums, Zum Roten Berge 25  
Gesprächsleitung: Mechthild Theilmeier-Wahner

Buch des Abends:

### **Parker Bilal Die dunklen Straßen von Kairo (448 S. rororo 9,99 €)**

*Der Moloch am Nil frisst Menschen. Im Sudan war er Kriminalkommissar und ein glücklicher Mann. Bis er Ärger mit den Islamisten bekam und auf der Flucht seine Familie verlor. Nun lebt Makana in Kairo, in einem Hausboot auf dem Nil, und hält sich mühsam als Detektiv über Wasser. Makanas neuer Klient indes hat Geld, viel Geld. Saad Hanafi kann sich sogar einen eigenen Fußballclub leisten. Dessen wichtigster Spieler ist verschwunden. Hanafi will ihn unbedingt wiederhaben. Je länger Makana sucht, desto mehr Dreck und Leichen fördert er zutage, und desto mehr bringt er sich selbst in Gefahr.*

Parker Bilal ist das Pseudonym, unter dem der britisch-sudanesische Autor Jamal Mahjoub als Kriminalautor schreibt. Geboren 1960 in London, wuchs Mahjoub in Khartum im Sudan auf, der Heimat seines Vaters. Für seine literarischen Werke hat er zahlreiche internationale Auszeichnungen und Preise erhalten. Nach vielen Jahren im dänischen Aarhus lebt Mahjoub nun in Barcelona.

**Neue Gesprächsteilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!  
Mechthild Theilmeier-Wahner**